

Montag, 19. April 2010 20:56 Uhr

URL: <http://www.lauterbacher-anzeiger.de/sport/lokalsport/weitere-sportarten/8753667.htm>

# Lauterbacher Anzeiger

WEITERE SPORTARTEN

## Hessen-Rallye mit neuen Gipfeln

15.04.2010 - SCHLITZ

### **Sprint in Alsfeld wieder im Programm - Premiere in Ulrichstein - Rundkurs in Willofs wieder ein Höhepunkt**

(rla). Spektakuläre Strecken statt Alpenpässe bietet die am Wochenende stattfindende ADAC Hessen Rallye Vogelsberg des veranstaltenden Automobilclubs Schlitz. Der zweite von fünf Läufen zur deutschen Rallyemeisterschaft (DRM) mit Start und Ziel in Schlitz dürfte sowohl Zuschauer als auch Fahrer mit einem attraktiven Streckenverlauf locken. An beiden Tagen werden elf Wertungsprüfungen (WP) über insgesamt 144 Kilometer auf Bestzeit gefahren, drei davon über 39 Kilometer WP-Länge erstmals am Freitagabend.

Mit zwei Durchgängen steht der Sprint in Ottrau bei Alsfeld an, der bisher nur in 2005 gefahren wurde. Dazwischen dreht das Feld auf dem einzigen Rundkurs der Rallye in Willofs - zwischen Lauterbach und Schlitz - jeweils vier Runden unter Flutlicht. Seit dem erstmals vergebenen DRM-Prädikat 2004 gilt Willofs als einer der Höhepunkte und lockt jedes Jahr rund 10 000 Besucher an. Die Bestzeitenjagd verteilt sich am Samstag auf vier WP mit einer Gesamtlänge von 105 Kilometern, die alle doppelt gefahren werden. Nach der Prüfung "Stehr Special Stage" in Schwalmthal wird im Bereich von Ulrichstein eine neue Strecke gefahren. Damit dürfte die neue und mit 13, 8 Kilometern Länge auch die zweitlängste WP in und um Hessens höchst gelegener Stadt (500 Meter) so etwas wie der Gipfel der Rallye Vogelsberg sein.

Den Abschluss von Hessens größter Motorsportveranstaltung bilden die Prüfungen "Schlitzer Bote" bei Schlitz und die nicht minder anspruchsvolle aber mit 17,8 Kilometern längste Strecke "Niederaula". Ab 16.45 Uhr erreicht das erste Fahrzeug das Ziel in Schlitz.

Nach dem Auftaktsieg bei der Wikinger- Rallye in Schleswig Ende März reisen Matthias Kahle/Peter Göbel (Köln/Korb) mit 30 Punkten als Tabellenführer im Werks-Skoda Fabia S 2000 in den Vogelsberg. Für den deutschen Rekordmeister dürfte es jedoch kein Spaziergang werden. Sein derzeit härtester Widersacher, der amtierende deutsche Vize-Rallyemeister Sandro Wallenwein (Stuttgart), hält mit Marcus Poschner (Laubach) im Subaru Impreza mit 23 Punkten Rang zwei. Mit 18 Punkten lauert Sandro Wallenweins jüngerer Bruder Mark mit Stefan Kopczyk (Heilbronn) im zweiten Werks-Skoda Fabia S 2000 auf Rang fünf im Championat. Der Nachwuchsmann aus Stuttgart führte die Wikinger-Rallye in seinem ersten Einsatz im Fabia vor Kahle sogar kurz an und wurde im Ziel hervorragender Dritter. Das dritte S 2000-Auto, ein Peugeot 207, wird der Österreicher Franz Wittmann jr. an den Start bringen. Der 26-Jährige Student ist der Sohn des zwölffachen österreichischen Staatsmeisters Franz Wittmann senior. Wittmann jr. war bis zu seinem Ausfall bei der diesjährigen Rallye Monte Carlo als Auftakt zur International Rallye Challenge (IRC) zeitweise Gesamtsechster und wird von Routinier Klaus Wicha (Bad Karlshafen) durch den Vogelsberg navigiert. Mit Rainer Noller/Uwe Walz (Abstatt/Untergruppenbach) und Peter Corazza/Ronald Bauer (Oelsnitz/Neumark) starten zwei starke Teams im Mitsubishi Lancer. Noller



Nach dem durchwachsenen Start in die Saison wollen Olaf Dobberkau und Alexandra König bei der ADAC-Hessen-Rallye Vogelsberg einen Podiumsplatz erkämpfen.

gewann dieses Jahr zwei Rallyes 200 (Taunus, Unterland-Hohenlohe) und wurde bei seinem DRM-Debüt im Wikinger Land auf Anhieb Gesamtfünfter. Corazza war im vergangenen Jahr einer der Titelnachbitter, doch die Technik hielt nicht immer.

Doch auch die Hecktriebler lauern auf ihre Chance. Mit Olaf Dobberkau/Alexandra König (Schleusingen), Anton Werner/Gabriele Fischer (Altfrauendorf/Regenstauf) und Maik Stölzel/Thomas Windisch (Zwickau/Aue) sind drei Porsche-Teams potenzielle Anwärter auf Top-Ten-Plätze. Aus heimischer Sicht treten Reiner Hahn/Matthias Hofmann (Reiskirchen/Langgöns) vom MSC Horloffthal im Mitsubishi Lancer, Michael Rausch/Jörg Seitz (Schlitz/Gudensberg) vom AC Schlitz im Opel Ascona B, Marco Koch/Stefan Assmann (Marburg/Gladenbach) vom AMC Hungen im Trijeckt Opel Kadett C Coupé, Norbert Moufang/Anke Rezac (Nidda/Bad Nauheim) vom MSC Horloffthal im Opel Kadett C Coupé und deren Clubkameraden Dirk Klemund/Thomas Schöpf (Hungen-Villingen/Kulmbach) im Subaru an. Auf einen gewissen Heimvorteil setzt auch Carsten Mohe (Crottendorf) im Renault Clio R 3 Maxi. Der 37-jährige Sachse vertraut auf die Ansage von Kathrin Becker (Schlitz). Nach Einsätzen mit dem Esten Jaan Mölder in der Junior-Rallye-WM und Niki Schelle, Olaf Dobberkau, Ellen Lohr in der deutschen Rallyemeisterschaft, kämpft die 29-Jährige Tochter von AC Schlitz-Gründungsmitglied Heinz Becker um den Sieg in der Klasse nicht nur vor der Haustür. Im Rahmenprogramm werden rund 30 Fahrzeuge aus früheren Rallye-Epochen bewegt.

#### Zeitplan ADAC Hessen Rallye Vogelsberg

jeweils 1. Fahrzeug, Historikwertung in Klammern

Freitag, 16. April: Start Schlitz 18.30 Uhr (17.45), WP 1 Ottrau 1 19.05 Uhr (18.20), WP 2 Willofs 19.40 Uhr (18.55), WP 3 Ottrau 2 21 Uhr.

Samstag 17. April: WP 4 Stehr Storndorf 1, 7.46 Uhr (9.20), WP 5 Stadt Ulrichstein 1, 8.12 Uhr (9.46), WP 6 Stehr Storndorf 2, 10.21 Uhr (11.55), WP 7 Stadt Ulrichstein 2, 10.47 Uhr (12.21), WP 8 Schlitzer Bote 1.12.34 Uhr (14.08), WP 9 Niederaula 1, 13.26 Uhr (15), WP 10 Schlitzer Bote 2, 15.06 Uhr (16.40), WP 11 Niederaula 2, 15.58 Uhr (17.32 Uhr), Ziel Schlitz 16.45 Uhr (18.19 Uhr).

<http://www.rallye-vogelsberg.de>

© Lauterbacher Anzeiger 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Lauterbacher Anzeiger